

# Praktische Informationen zum Berufspraktikum – Ozeanographie

Johannes Karstensen, [jkarstensen@geomar.de](mailto:jkarstensen@geomar.de), Tel. 0431 6004156

Stand: Oktober 2013

## *Hintergrund:*

Das Berufspraktikum soll dazu dienen dem Studenten einen Einblick in die Arbeitswelt nach Beendigung des Studiums zu vermitteln. Die Dauer des Berufspraktikums ist mit 100 SWS angesetzt die typischerweise in einem Block abgeleistet werden sollen. Auf Wunsch können auch längere Praktika durchgeführt werden.

## **Formaler Ablauf       !!!!!! BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN !!!!!!**

Die Recherche nach einem, und die Bewerbung auf einen, geeigneten Praktikumsplatzes obliegt dem Studenten. **Wenn ein potentieller Praktikumsplatz gefunden wurde sollte dieser kurz dem Praktikumsbeauftragten für Ozeanographie (Johannes Karstensen, tel. 600 4156) abgesprochen werden.**

Es folgt dann **die schriftliche Anmeldung (PDF als Anhang per email ist OK!!) beim Praktikumsbeauftragten (Johannes Karstensen, [jkarstensen@geomar.de](mailto:jkarstensen@geomar.de))**. Diese formlose Anmeldung sollte neben den Angaben zum Antragsteller (Name, Matrikelnummer, etc.!!!!) kurz die Einzelheiten zum Praktikum wie Ort/Institut, Dauer, Kontaktperson, beinhaltet.

Nach der schriftlichen Anmeldung beim Praktikumsbeauftragten (Johannes Karstensen) muss sich der Student **elektronisch für das Berufspraktikum anmelden <https://qis.zentr-verw.uni-kiel.de/uki>**

Unabhängig von der Wahl des Berufspraktikums muss nach Durchführung des Praktikums ein kurzer Bericht über die Tätigkeit angefertigt werden (siehe unten für weitere Details dazu). Dieser wird dem Praktikumsbeauftragten (Johannes Karstensen, [jkarstensen@geomar.de](mailto:jkarstensen@geomar.de)) zugeschickt. Wenn ein ausreichender Praktikumsbericht vorliegt wird das Praktikum anerkannt.

Weitere Details zum Berufspraktikum lassen sich der Praktikumsordnung entnehmen: (<http://www.uni-kiel.de/sy/2007/math-natprakto-1-fach.pdf>).

## **Wo kann ich ein Berufspraktikum durchführen?**

Praktika sollten möglichst außerhalb des GEOMAR durchgeführt werden. Beispielsweise kommen andere ozeanographische Institute wie das ZMAW Hamburg, das IOW in Warnemünde, das AWI in Bremerhaven, MARUM Bremen, etc. in Frage. Natürlich auch Institute im Ausland. Eventuell anfallende Kosten für das Berufspraktikum können nicht erstattet werden. Bei Schiffsexpeditionen wird typischerweise An- und Abreise zum Schiff sowie die Verpflegung an Bord gestellt.

Es kann auch sehr interessant sein das Berufspraktikum in Betrieben durchzuführen die im Dienste der Meeresforschung Produkte herstellen oder Dienstleistungen erbringen. Eine erste Übersicht von potentiell in Frage kommenden Betrieben in Norddeutschland kann bei der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) über deren Maritimes Cluster abgerufen werden: <http://www.maritimes-cluster.de/>

Auch bei Behörden wie dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in Hamburg

oder dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) in Flintbek wurden bereits einige Praktika absolviert.

### *Teilnahme an Expeditionen*

Um einen Praktikumsplatz bei einer Schiffsexpedition zu erhalten wird empfohlen direkt den Verantwortlichen der Expedition anzusprechen. Expeditionen werden viele Monate im Voraus geplant und es ist daher notwendig sich auch sehr früh an die Verantwortlichen zu wenden.

Da Schiffszeit teuer ist und die Expeditionen immer unter bestimmten Forschungszielen durchgeführt werden, wird versucht den Praktikanten in den Alltag an Bord zu integrieren. Die damit verbundenen Aufgaben sind so vielfältig wie die Forschungsziele der Reisen und können folglich hier nicht pauschal angegeben werden.

Informationen zu zukünftigen Schiffsexpeditionen lassen sich im Internet abrufen:

Meteor & Merian: <http://www.ifm.zmaw.de/de/leitstelle/>

Poseidon & Alkor: <http://www.geomar.de/de/zentrum/einrichtungen/wasser/>

Polarstern & Heincke & andere: <http://www.awi.de/de/infrastructure/ships/>

Penck & Humboldt: <http://www.io-warnemuende.de/forschungsschiffe.html>

Aus den Fahrplänen der Schiffe lassen sich die Namen der Fahrtleiter entnehmen die dann direkt angesprochen werden können. Alternativ kann auch mit den jeweiligen Leitstellen der Schiffe Kontakt aufgenommen werden die sicher gern weitere Informationen vergeben bzw. den Kontakt zur Expeditionsleitung herstellen.

## **Praktikumsbericht**

Der Praktikumsbericht sollte weitgehend die Erwartungen und Erfahrungen des Praktikanten vor und während des Praktikums wiedergeben, insbesondere auch in Reflektion auf das Studium. Eine wissenschaftliche Abhandlung ist nicht gewünscht. Er sollte etwa 3-5 Seiten umfassen und kann sich an folgender Gliederung orientieren:

### Einleitung

- *Was wurde vom Praktikum erwartet (erlernen, Tätigkeit)?*
- *Welche Ansprüche wurden an das Praktikum gestellt und was war die Motivation für das gewählte Praktikum/Unternehmen/Institution?*
- *Wie verlief die Kontaktaufnahme und wie der Ablauf der Bewerbungsphase (mehrere Gespräche/Angebote? Hat sich der Bewerbungsverlauf einfach oder schwierig gestaltet?)*
- *Angaben zur Dauer des Praktikums, zum Arbeitszeitraum sowie zum Praktikumsgeber (Branche, Name, Sitz, Größe des Unternehmens).*

### Hauptteil

- *Beschreibe das Berufsfeld/die Berufsfelder, in dem das Praktikum absolviert wurde. Welche Anforderungen werden an Mitarbeiter in diesem/diesem Tätigkeitsfeld/ Tätigkeitsfeldern gestellt?*
- *Welche Anforderungen wurden an den Praktikanten gestellt und wie wurden diese*

*bewältigt?*

- *Welche Fähigkeiten (Fachwissen und Schlüsselqualifikationen) waren besonders gefordert?*
- *Welche Tätigkeiten wurden während des Praktikums wahrgenommen? Wurden überwiegend hospitiert? War die Tätigkeiten planerisch, recherchierend oder organisatorisch? Waren die Tätigkeiten in Projekte eingebunden, gab es Leerlauf?*
- *Wie wurde die Betreuungssituation bewertet? Gab es eine Einarbeitungsphase? War die Arbeit in ein Team eingebunden, gab es einen Ansprechpartner, einen eigenen Arbeitsplatz?*
- *Traten Schwierigkeiten durch fehlendes Wissen, durch das Arbeitspensum oder mit Kolleginnen/Kollegen auf? Wie wurden diese Probleme gelöst?*

### Fazit

- *Beim Vergleich zwischen den ursprünglichen Erwartungen mit den tatsächlich gemachten Erfahrungen - inwieweit hat das Praktikum zur weiteren Studien- und Berufswahl beigetragen? Was war anders, was hat sich bestätigt?*
- *Wirkte das Praktikum motivierend auf den weiteren Studienverlauf, wurden neue Perspektiven eröffnet, oder trat eher eine Entmutigung hinsichtlich der Berufswahl durch die Praxiserfahrungen auf?*
- *Wirkte das Praktikum motivierend weitere Zusatzqualifikationen anzustreben? Fehlten bestimmte Qualifikationen?*
- *Wie wird das Praktikum insgesamt bewertet? Was übertraf die Erwartungen, was wurde als störend empfunden?*
- *Haben sich durch das Praktikum Möglichkeiten zur weiteren Zusammenarbeit ergeben? Wurden wertvolle Kontakte etc. geknüpft die auch in Zukunft genutzt werden können?*
- *Inwieweit ist das Studium für das Berufsumfeld des Praktikums von Nutzen?*
- *Welche der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten waren im Praktikum besonders hilfreich? In welchen Bereichen (EDV-Kenntnisse, Sprachen, weitere Schlüsselqualifikationen) wurden Defizite entdeckt, die durch das Studium geschlossen werden sollten?*
- *Gibt es weitere Bemühungen sich außerhalb des Studiums für das Berufsfeld zu qualifizieren bzw. die Berufsperspektiven zu erweitern?*